



Niederschrift

71. Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen

Sitzungstermin:	Dienstag, 28.08.2007
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:55:55 Uhr
Ort, Raum:	Hegelallee, Haus 1, Raum 405

Anwesend sind:

Herr Jäkel, Ralf	DIE LINKE	
Herr Kutzmutz, Rolf	DIE LINKE	Leitung der Sitzung
Frau Oldenburg, Brigitte	DIE LINKE	
Herr Kümmel, Harald	SPD	
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	
Herr Blaser, Franz	SPD	
Frau Jensch, Sun		
Herr Neuwöhner, Heribert		
Herr Roos, Karl-Heinz	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Träger, Hans-Otto	DIE LINKE	
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke, Beigeordnete Stadtentwicklung und Bauen	Beigeordnete Stadtentwicklung und Bauen	

Nicht anwesend sind:

Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	entschuldigt
Herr Lehmann, Peter	CDU	entschuldigt
Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt
Frau Keilholz, Monika	Die Andere	entschuldigt
Herr Dr. Jacob, Timo	DIE LINKE	entschuldigt
Herr Kleinert, Manfred	DIE LINKE	nicht teilgenommen
Herr Pieper, Ronald	CDU	nicht teilgenommen
Frau Reimers, Babette	SPD	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Verständigung zur Tagesordnung
- 2 Bestätigung des Protokolls vom 26.6.07
- 3 Überweisungen - Vorlagen der Verwaltung
- 3.1 Satzung über die Aufhebung der Satzung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan (Vorhaben- und Erschließungsplan) Nr. 12 "Freizeitpark Drewitz" (Behandlung erst gemeinsam mit Entwurf des städtebaulichen Vertrages Bauvorhaben)

"Porta")
Vorlage: 07/SVV/0472
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 3.2 Nahverkehrsplan 2007-2011 der Landeshauptstadt Potsdam (Wiedervorlage - Behandlung erfolgt erst in Sitzung am 11.09.2007)
Vorlage: 07/SVV/0474
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4 Überweisungen - Anträge der Fraktionen
- 4.1 Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien in der Bauleitplanung (Wiedervorlage)
Vorlage: 07/SVV/0514
BürgerBündnis/FDP
- 5 Mitteilungsvorlagen
- 5.1 Charlottenstraße
Vorlage: 07/SVV/0481
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 5.2 Ausschilderung "HOT" und "Nikolaisaal"
Vorlage: 07/SVV/0527
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 5.3 Vergrößerung der Ladenflächen in der Barocken Innenstadt
Vorlage: 07/SVV/0531
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6 Berichte und Informationen
- 6.1 Berichterstattung Speicherstadt (sh. Auftrag aus Beschluss STVV 06/SVV/0091 Landtagsbau, hier begleitende Festlegung Nr. 5, vierteljährliche Berichterstattung im Stadtentwicklungsausschuss)
FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.2 Vorstellung der Abschlussdokumentation Öffnung Roßkastanienstraße
FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.3 Bericht zum Prüfergebnis: Bedarf und mögliche Standorte für die Fahrradabstellanlagen am Standort Bahnhof Charlottenhof (sh. DS 07/SVV/0067)
FB Grün- und Verkehrsflächen
- 6.4 Bahnübergang Grube zwischen Wublitzstraße und Gröbenstr. nach Vorliegen der Stellungnahme der DB Netz AG (sh. SB-Ausschuss 22.5.2007)
FB Grün- und Verkehrsflächen
- 6.5 Information zum Bebauungskonzept im westlichen Teil der Katharinenholzstraße zur Meinungsbildung im Ausschuss
FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.6 Berichterstattung zum Bauvorhaben Schwanenallee (sh. Auftrag aus Hauptausschusssitzung am 11.7.07)
FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.7 Vorhabenbezogener B-Plan Horstweg/An der Alten Zauche Nr. 27
BE zur Standortalternative Tankstelle nordwestlich Horstweg
FB Stadtplanung und Bauordnung

- 6.8 BE - Forschungsprojekt "Qualitätsuntersuchung im straßengebundenen Verkehr" (iQ mobility)
FB Grün- und Verkehrsflächen
- 6.9 Ansiedlung Porta und Möbel-Boss; Stand der Entwicklungen zum Städtebaulichen Vertrag
FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Verständigung zur Tagesordnung

Herr Kutzmutz übernimmt die Sitzungsleitung und begrüßt die Anwesenden zur ersten Sitzung nach der Sommerpause. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Zur Tagesordnung informiert Herr Kutzmutz, dass die TOP'e 3.1 und 3.2 vertagt werden (sh. bereits Hinweis in der Tagesordnung).

Zum TOP 6.7 - Vorhabenbezogener B-Plan Horstweg/An der Alten Zauche Nr. 27; BE zur Standortalternative Tankstelle nordwestlich Horstweg – liegt ein Antrag auf Rederecht durch Herrn Lang (betroffener Kleingärtner) vor.

Seitens der Teilnehmer erfolgt Einverständnis zur TO und zur Gewährung des Rederechtes.

zu 2 Bestätigung des Protokolls vom 26.6.07

Der Protokollentwurf der Sitzung vom 26.6.07 liegt den Teilnehmern vor. Frau Oldenburg beanstandet, dass sie als „nicht teilgenommen“ in der Anwesenheit steht, obwohl sie einen Vertreter gesandt habe. Damit gilt sie automatisch als entschuldigt. Sie bittet dies im Protokoll zu korrigieren.

Herr Jäkel bittet um Richtigstellung zur DS 07/SVV/0474 Nahverkehrsplan 2007-2011, im Protokoll S. 7, 4. letzter Absatz dieses TOP's. Der Satz neu:
Der Punkt 2 des Änderungsantrages wurde bereits vor der STVV beschlossen und soll im Nahverkehrsplan eingefügt werden.

Der SB-Ausschuss bestätigt das Protokoll der Sitzung vom 26.6.07 mit den v.g. Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 4
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 1

zu 3 Überweisungen - Vorlagen der Verwaltung

zu 3.1 Satzung über die Aufhebung der Satzung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan (Vorhaben- und Erschließungsplan) Nr. 12 "Freizeitpark

Drewitz"

(Behandlung erst gemeinsam mit Entwurf des städtebaulichen Vertrages Bauvorhaben "Porta")

Vorlage: 07/SVV/0472

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Satzung über die Aufhebung der Satzung über den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 12 „Freizeitpark Drewitz“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Dezember 1996 wird gemäß § 12 Abs. 6. i.V.m. § 13 und § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 1 und 2).

Vertagt auf die Sitzung am 11.09.2007.

zu 3.2 Nahverkehrsplan 2007-2011 der Landeshauptstadt Potsdam (Wiedervorlage - Behandlung erfolgt erst in Sitzung am 11.09.2007)

Vorlage: 07/SVV/0474

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Nahverkehrsplan 2007-2011 wird als Grundlage für das weitere Verwaltungshandeln beschlossen.

Vertagt auf die Sitzung am 11.09.2007.

zu 4 Überweisungen - Anträge der Fraktionen

zu 4.1 Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien in der Bauleitplanung (Wiedervorlage)

Vorlage: 07/SVV/0514

BürgerBündnis/FDP

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt den Klima- und Umweltschutz in die Bauleitplanung zu integrieren. Konkrete Ziele, Festsetzungen und Regelungen sind in einem Energie- und Klimaschutzkonzept im Einzelnen festzulegen.

Der Entwurf des Konzeptes ist im Okt. 2007 der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Der Ausschussvorsitzende erinnert an die Behandlung in der Sitzung am 26.6.07. Hier sei der Vorschlag des Ausschussvorsitzenden unterbreitet worden, den Protokollauszug der antragstellenden Fraktion zu übergeben, mit der Bitte um Positionierung bzw. Teilnahme im SB-Ausschuss.

Ein Vertreter der Fraktion BürgerBündnis/FDP ist nicht gekommen.

Frau Dr. von Kuick-Frenz greift die Protokollnotiz aus der v.g. Sitzung nochmals auf. Hier sei seitens der Verwaltung vorgeschlagen worden, mit externer Begleitung bei den nächsten 5 neubauorientierten Bebauungsplanverfahren in der Konzeptphase gezielt nach entwurflichen Alternativen einer Verbesserung der Energiebilanz zu suchen, damit dann an solchen Musterfällen bewusst abgewogen werden kann, ob und welche anderen Gesichtspunkte dafür in der Abwägung

zurücktreten müssten.

Seitens der Fraktion BürgerBündnis/FDP liegt folgende Information schriftlich vor: „Die Fraktion stimmt einer entsprechenden Anpassung des Antrages nur unter Vorbehalt zu. Die Kernaussage des Antrags verfolgte eine generelle Festlegung in der Bauleitplanung, um dem politisch gewollten ökologischen Stadtumbau (s. Standortentwicklungskonzept (SEK) Potsdam bzw. integriertes Standortentwicklungskonzept INSEK)) eine handlungsfähige Basis zu geben.

Wir würden es sehr begrüßen, wenn der Stadtverordnetenversammlung über die im Änderungstext vorgeschlagenen Alternativen zur Verbesserung der Energiebilanz bei Neubauorientierungen regelmäßig berichtet würde. Diese Ergebnisse sollten sich dann auch in dem beauftragten Energie- und Klimaschutzkonzept wiederfinden.“

Herr Goetzmann (FB Stadtplanung und Bauordnung) macht deutlich, dass bei einem Beschluss in dieser Weise, nur ein Papier mit Allgemeinplätzen vorbereitet werden könne.

Die Mitglieder des SB-Ausschusses einigen sich darauf, den Antrag erst wieder zu behandeln, wenn ein Vertreter der antragstellenden Fraktion anwesend sei.

Die Fraktion wird informiert.

zu 5 Mitteilungsvorlagen

zu 5.1 Charlottenstraße Vorlage: 07/SVV/0481

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Herr Kümmel entnimmt der Vorlage, dass der Einzelhandel in der Charlottenstraße einen schwierigen Stand habe, weil der Wohnanteil zu niedrig sei. Er erkundigt sich, ob der Wohnanteil Veränderungsbedarf habe.

Herr Lehmann (Bereich Stadterneuerung) schlägt vor, das Ergebnis des Einzelhandelskonzeptes abzuwarten. Im Rahmen der Überarbeitung des Einzelhandelskonzeptes werde auch die Situation in der Charlottenstraße bewertet.

Frau Dr. von Kuick-Frenz ergänzt, dass der Entwurf des Einzelhandelskonzeptes etwa zum Ende des Jahres vorgelegt werde.

Herr Cornelius macht darauf aufmerksam, dass sich Einzelhandel nur dort halten könne, wo es für diesen auch attraktiv sei. Im Übrigen stünde die Sanierungssatzung einer Erhöhung des Wohnraums nicht entgegen; hier sei kein Beschluss notwendig.

Herr Jäkel teilt mit, dass es dort verschiedene Dienstleister gäbe. Er regt an, dass mit den dort anwesenden Geschäftsansässigen aufgenommen werde, um zu erkunden, welche Wünsche es gäbe. Herr Jäkel spricht die störende Unkrautwucherung (schräg gegenüber v. der Alten Wache) an. Hier erkundigt er sich nach der Einflussmöglichkeit durch die Stadt.

Frau Dr. von Kuick-Frenz berichtet, dass es hier kaum finanzielle Möglichkeiten für die Ersatzvornahme gäbe; diese sei nur für Sicherungsmaßnahmen möglich. Die Verwaltung sichert eine Kontaktaufnahme mit dem Eigentümer zu.

Herr Roos regt an, dass die Thematik nicht behindertengerechte Haltestellen in der Charlottenstr. mit in der Planung bedacht werden sollte.

Der SB-Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage 07/SVV/0481 zur Kenntnis.

zu 5.2 Ausschilderung "HOT" und "Nikolaisaal"

Vorlage: 07/SVV/0527

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Herr Becker (Bereich Verkehrsmanagement und Stadtbeleuchtung) greift die Bitte aus dem Kulturausschuss bzgl. der Möglichkeit der Integration der Ausschilderung HOT und Nikolaisaal auf.

Er erinnert daran, dass für die amtliche wegweisende Beschilderung nach der Straßenverkehrs-Ordnung die Verwendung der Dachmarke „Schiffbauergasse“ festgelegt und auch durch Beschluss der STVV untermauert worden ist.

Die Aufnahme in das gelbe Wegeleitsystem würde den Verzicht auf die Dachmarke „Schiffbauergasse“ zur Folge haben.

Jedoch bestünden Möglichkeiten (die Finanzierung vorausgesetzt) für eine Aufnahme in das Parkleitsystem, Radwegesystem sowie in das touristische Wegeleitsystem. Herr Becker informiert, dass sich das HOT zufrieden mit der Aufnahme in das Parkleitsystem gibt.

Herr Jäkel dankt für den aufgezeigten Weg.

Herr Cornelius regt an, dass das HOT die Dachmarke SBG in ihrer Namenswerbung unterbringt.

Der SB-Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage 07/SVV/0527 zur Kenntnis.

zu 5.3 Vergrößerung der Ladenflächen in der Barocken Innenstadt

Vorlage: 07/SVV/0531

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Hier wird verwiesen auf die Diskussion zum TOP 5.1.
Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht.

Der SB-Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage 07/SVV/0531 zur Kenntnis.

zu 6 Berichte und Informationen

zu 6.1 Berichterstattung Speicherstadt (sh. Auftrag aus Beschluss STVV 06/SVV/0091 Landtagsbau, hier begleitende Festlegung Nr. 5, vierteljährliche Berichterstattung im Stadtentwicklungsausschuss)

FB Stadtplanung und Bauordnung

Herr Goetzmann (FB Stadtplanung und Bauordnung) teilt mit, dass man zur Zeit unter sehr hohem Druck sei. Das Masterplanverfahren in Abstimmung mit den Eigentümern zur Vorbereitung der städtebaulichen Rahmenvereinbarung läuft. Die Vorlage wird voraussichtlich in der November/Dezember-STVV vorgelegt werden.

Herr Goetzmann geht detailliert auf das städtebauliche Grundgerüst ein und beantwortet diverse Rückfragen (zu Querungsmöglichkeiten für Fußgänger/ Radfahrer bzw. Radweg auf der Bundesstraße) ein. (Grundstruktur – sh. Anlage).

zu 6.2 Vorstellung der Abschlussdokumentation Öffnung Roßkastanienstraße
FB Stadtplanung und Bauordnung

Herr Volkmann (Bereich Stadtentwicklung-Verkehrsentwicklung) erinnert an den Auftrag ein Widmungsverfahren einzuleiten.

Ziel der Untersuchungen war die Sicherstellung, dass die Zunahme des Verkehrs im öffentlichen Raum nicht zu einem zusätzlichen Sicherheitsrisiko wird.

Herr Volkmann geht anhand des Planes auf die untersuchten Maßnahmen im Einzelnen. Die Endfassung wird auch dem Ortsbeirat Eiche vorgestellt werden.

Bei abschließender Zustimmung wird das Widmungsverfahren von der Verwaltung eingeleitet werden. Der Abschluss liegt vermutlich bei Ende Januar 2008, so dass die Öffnung der Straße erfolgen könnte.

zu 6.3 Bericht zum Prüfergebnis: Bedarf und mögliche Standorte für die Fahrradabstellanlagen am Standort Bahnhof Charlottenhof (sh. DS 07/SVV/0067)
FB Grün- und Verkehrsflächen

Frau Woiwode (Arbeitsgruppe Straßenplanung und Entwurf) informiert, dass bei einem verwaltungsinternen Termin mögliche Flächen für Fahrradabstellanlagen untersucht worden sind. Die Vereinbarungen mit der Bahn laufen. Es ist davon auszugehen, dass unter der Brücke 5 und 6 Fahrradständer aufgestellt werden könnten (sh. Skizze –Anlage). Voraussetzung – Klärung der Finanzierung.

zu 6.4 Bahnübergang Grube zwischen Wublitzstraße und Gröbenstr. nach Vorliegen der Stellungnahme der DB Netz AG (sh. SB-Ausschuss 22.5.2007)
FB Grün- und Verkehrsflächen

Frau Woiwode (Arbeitsgruppe Straßenplanung und Entwurf) erinnert an die bereits in der Ausschusssitzung am 22.5.2007 erfolgte Vorstellung der Situation.

Die Verwaltung erneuert die Bitte um ein Votum aus dem politischen Raum, in welche Richtung man sich bewegen solle. Die Verwaltung sieht keine Möglichkeiten.

Auf diverse Hinweise und Rückfragen der Teilnehmer geht Frau Woiwode erläuternd ein. Die entsprechenden dokumentierenden Unterlagen, wie Stellungnahme der DB AG als auch Gegenüberstellung Kosten und Sicherheit der einzelnen Varianten sind dem Protokoll der o.g. Ausschusssitzung beigefügt worden).

Zur Variante 1 – Umlaufsperrung – ist durch die DB Netz der Ermessensspielraum nicht zugelassen worden. diese Variante ist aus Sicht des Baulastträgers nicht realisierungsfähig.

Der Anregung von Herrn Jäkel folgend, eine zusätzliche Sicherung durch Signal zu initialisieren, kann ebenfalls nicht nachgekommen werden, da die Integration in das Stellwerk sehr teuer sei.

Die Varianten 2 und 3 seien aus finanziellen Gründen nicht umsetzbar.

Der **Ausschussvorsitzende bittet die Anwesenden, diese Informationen in die Fraktionen zu tragen und die Problematik dort zu erläutern.**

Seitens der Ausschussmitglieder erfolgt kein Widerspruch zum Verfahren.

zu 6.5 Information zum Bebauungskonzept im westlichen Teil der Katharinenholzstraße zur Meinungsbildung im Ausschuss

FB Stadtplanung und Bauordnung

Frau Holtkamp (Bereich Verbindliche Bauleitplanung) bittet den Ausschuss um Meinungsbildung zum weiteren Vorgehen. Frau Holtkamp stellt den Bebauungsvorschlag der Menzel Haus Potsdam GmbH vor und erläutert die Planung und Erschließung an Hand der Karte.

Es stellt sich an die Ausschussmitglieder die Frage, ob hier schon sehr zeitnah mit einem Aufstellungsbeschluss in die Bauleitplanung eingestiegen werden soll oder ob dies zurück gestellt werden sollte, um zunächst die weitere Entwicklung im Bereich des Bebauungsplans „Ribbeckstraße/Blumenstraße“ abzuwarten. Konflikte in diesem Gebiet sind zu erwarten. Die Finanzierung des B-Plan-Verfahrens würde durch den Investor erfolgen.

Auf verschiedene Rückfragen der Teilnehmer, so u.a. zu

- Erschließung
- Kleingärten

wird durch die Verwaltung eingegangen.

Nach kurzer Verständigung wird durch den **Ausschussvorsitzenden als Meinungsbild zusammen gefasst, dass der SB-Ausschuss die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens befürwortet.**

Seitens der Ausschussmitglieder erfolgt Zustimmung.

zu 6.6 Berichterstattung zum Bauvorhaben Schwanenallee (sh. Auftrag aus Hauptausschusssitzung am 11.7.07)

FB Stadtplanung und Bauordnung

Herr Goetzmann (FB Stadtplanung und Bauordnung) nimmt Bezug auf die im Hauptausschuss am 11.7.07 erfolgte Bitte um Berichterstattung zum o.g. Bauvorhaben in der Menzelstr. 9 (Eckgrundstück).

Anhand von Fotos stellt Herr Goetzmann den Baukörper (noch als Baustelle) aus verschiedenen Sichten vor. Zur Orientierung bzw. als Vergleichsbasis werden Aufnahmen von Häusern in der Menzelstraße in der gleichen Sichtweise gezeigt. Die Kubaturen sind im Bereich dessen, was in der Menzelstraße bereits an Bebauung vorhanden ist.

Ein weiterer Diskussionspunkt sei die Garageneinbindung. Diese entspricht nicht der erteilten Baugenehmigung. Zwischenzeitlich habe der Bauherr einen Nachtragsantrag gestellt (Doppelparkgaragen übereinander); damit erfolge eine wesentlich verträglichere Einordnung. Aus Sicht der Verwaltung sei dies ein tragfähiges Gerüst.

Auf Rückfragen und Hinweise einzelner Teilnehmer geht Herr Goetzmann ein.

**zu 6.7 Vorhabenbezogener B-Plan Horstweg/An der Alten Zauche Nr. 27
BE zur Standortalternative Tankstelle nordwestlich Horstweg**
FB Stadtplanung und Bauordnung

Herrn Lang (betroffener Kleingärtner) nimmt das Rederecht wahr und geht u.a. auf die aus seiner Sicht eingetretenen Verzögerung der Bebauungsplanung, die ungeklärten Eigentumsverhältnisse, Grundstücksgröße, Flächennutzungsplanausschnitte ein. Ebenso beruft er sich auf die Aussage eines Vertreters von REWE aus dem vergangenen Jahr, dass auch ein alternativer Standort möglich sei.

Herr Goetzmann teilt mit, dass auch hier die Bitte um Erläuterung aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 11.7.07 resultiert. Er geht erläuternd anhand der Karte auf die nochmals geprüfte Grundstückssituation und die Bedarfe ein und belegt, dass die in Frage gestellte Fläche allein aufgrund ihrer Größe und ihres Zuschnittes für den im VEP 27 vorgesehenen Nahversorgungsstandort nicht in Frage kommt. Er bemerkt, dass es die Aussage sowohl vom Vorhabenträger als auch des potentiellen Nutzers gäbe, den Standort nicht an andere Stelle verlagern zu wollen.

Bzgl. des Hinweises von Herrn Lang zu den Darstellungen im Flächennutzungsplan (FNP), stimmt er zu, dass die Darstellungen in der Zeichnung zutreffend sind. Aber der Charakter des FNP sei die Darstellung der Grundzüge der Flächennutzung in der Stadt. Zielrichtung der Neuaufstellung sei die Darstellung zu generalisieren.

Der Hauptausschuss habe darum gebeten, dass der Kleingartenbeirat sich mit dieser Thematik befassen solle. Dies musste aufgrund der auf den 22.8. verschobenen Hauptausschusssitzung vertagt werden. **Über das Ergebnis könne in der nächsten Sitzung berichtet werden.**

zu 6.8 BE - Forschungsprojekt Qualitätsuntersuchung im straßengebundenen Verkehr" (iQ mobility)
FB Grün-und Verkehrsflächen

Herr Becker (Bereich Verkehrsmanagement und Straßenbeleuchtung) informiert, dass iQ mobility ein Forschungsprojekt des Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie sei. Es hat als wesentliches Ziel neue Instrumente zur Erfolgskontrolle und Verbesserung des strategischen und operativen Verkehrsmanagements zu schaffen. Mit dem Forschungsprojekt iQ mobility setzen sich die Länder Berlin und Brandenburg ein anspruchsvolles Ziel für das Verkehrsmanagement des nächsten Jahrzehnts. 10 beteiligte Partner der öffentlichen Hand und der Wirtschaft unterstützen iQ. Auf der Seite des Landes Brandenburg sind das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung (MIR), die Stadtverwaltung Potsdam und die Verkehrsbetriebe Potsdam GmbH (ViP) an dem Forschungsvorhaben beteiligt.

Qualitäts- und Mobilitätsmanagement bedeutet, dass bei der Steuerung des Verkehrs die Wechselwirkungen zwischen den Verkehrsmitteln (Auto, LKW, Rad, Bahn, Bus) auf der Straße verstärkt berücksichtigt werden. Die Auswirkungen des Verkehrs insbesondere auf die Luftqualität und die Lärmsituation sind abzuwägen. Aspekte der Verkehrssicherheit müssen noch mehr als bisher in die Verkehrssteuerung einbezogen werden. Das heißt, Verkehrsmanagement ist nicht nur die Sicherung und Erhöhung des Verkehrsablaufes für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und den Kfz-Verkehr auf der Straße, sondern orientiert sich auch an der Umweltqualität und der Verkehrssicherheit. In der Landeshaupt-

stadt Potsdam wurden zur Erprobung des Einsatzes eines Qualitätstools in der Verkehrssystemmanagementzentrale und zur Bewertung von Qualität im ÖPNV, Kfz- und Radverkehr eine Vielzahl von Messpunkten zusätzlich errichtet. Schwerpunkt der Untersuchung und Beobachtung bildet die stauanfällige Zeppelinstraße.

Für den Feldversuch wird ab 24.09.2007 für die Dauer bis maximal 26.10.07 ganztägig ein Bahn- und Bus-Sonderfahrstreifen auf dem heute gemeinsam von Bus/Bahn und Kfz befahrbaren Gleiskörper im Zuge der Zeppelinstraße zwischen der Kastanienallee und der Straße 'Auf dem Kiewitt' eingerichtet werden. Ein weiterer Sonderfahrstreifen wird dem Busverkehr ebenfalls in der Zeppelinstraße in stadteinwärtiger Richtung im Abschnitt zwischen der Straße 'Zum Bhf. Pirschheide' und dem Knotenpunkt 'Zeppelinstraße/Forststraße' zur Verfügung gestellt. Der Kfz-Verkehr wird im Bereich der Sonderfahrstreifen einstreifig in Richtung Innenstadt geführt

Herr Becker stellt auf Nachfrage klar, dass die Dauer des Feldversuches maximal 5 Wochen betrage. Sollten sich eher (Mindestzeit 14 Tage) brauchbare Erkenntnisse zeigen, würde dieser abgebrochen werden.

zu 6.9 Ansiedlung Porta und Möbel-Boss; Stand der Entwicklungen zum Städtebaulichen Vertrag

FB Stadtplanung und Bauordnung

Herr Goetzmann (FB Stadtplanung und Bauordnung) informiert im Vorgriff auf die mit den Unterlagen STVV 5.9.07 ausgereichte Vorlage Städtebaulicher Vertrag. Verschiedene, bereits in früherer Präsentation, angesprochene Punkte konnten zwischenzeitlich einer Regelung herbeigeführt werden. Detaillierte Angaben sind in der Vorlage zu finden.

Auf einzelne Hinweise der Teilnehmer geht Herr Goetzmann ein.

zu 7 Sonstiges

Herr Roos (Mitglied des Verkehrstisches) lädt zur Teilnahme am Mobilitätstag am 1.9.07 ein.